

Erst Blockflöten – dann Paukenschläge

Beeskower Bläser gewannen Fahrkarte zum Landeswettbewerb

Beeskow/Eisenhüttenstadt (MOZ) Das Blechbläserquintett der Beeskower Musik- und Kunstschule hat am Wochenende einen ersten Preis im Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen. Die Gruppe aus vier Bläsern und einer Tenorhornistin errang beim Regionalausscheid in Eisenhüttenstadt von den Preisrichtern 23,6 Punkte in ihrer Kategorie – das ist der Fahrchein zum Landesausscheid nach Frankfurt/Oder im März. „Mit einer so hohen Punktzahl hatten wir nicht gerechnet“, erzählte Matthias Weniger, der das Waldhorn spielt. Entscheidend für das Weiterkommen in den nächsthöheren Ausscheid ist nicht nur, bester aller Teilnehmer zu sein, sondern auch eine entsprechende Punktzahl zu erreichen. Das hatten die Beeskower vor zwei Jahren noch nicht geschafft.

Bei ihrem Auftritt in Eisenhütten-

stadt spielten die fünf jungen Musiker – sie sind zwischen 15 und 17 Jahren alt – ein eigens für diesen Tag komponiertes zeitgenössisches Stück. Ein Berliner Musiker hatte es komponiert, weil zeitgenössische Werke für Blechbläserquintette rar, aber beim Wettbewerb gefordert sind. Rayk Stegemann, Matthias Weniger, Silke Hübner, Thomas Dippner und Dirk Lenhardt rechnen sich beim Landesausscheid allerdings weniger große Chancen gegen die starke Konkurrenz aus Potsdam und Cottbus aus.

Insgesamt 55 junge Musiker waren beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ am Sonnabend in Eisenhüttenstadt dabei. „Dies ist ein Wettbewerb, der in den alten Bundesländern schon seit Jahren existiert und in dem junge Leute ihr musikalisches Können unter Be-

weis stellen können. Im vorigen Jahr nahmen erstmals auch Bewerber aus den neuen Bundesländern daran teil“, erläutert Musikdirektor Andreas Wilhelm, Fachbereichsleiter der Musikschule im Kulturzentrum Eisenhüttenstadt. Die Jugendlichen aus dem gesamten Nordosten Brandenburgs, die sich der Eisenhüttenstädter Jury stellten, waren zwischen 12 und 21 Jahren alt. Holz- und Blechbläser, auch Blockflöten-Ensembles und Schlagzeug-Solisten waren zu hören. Wer sich zum Landeswettbewerb in Frankfurt/Oder qualifiziert, hat die zweite Stufe im Wettbewerb erreicht. Um die Krone geht es schließlich beim Bundeswettbewerb, der in diesem Jahr in Osnabrück stattfindet. Die Streicher bestreiten ihren Regionalwettbewerb übrigens erst am Wochenende. Er findet in Fürstenwalde statt.